USER MANUAL

Anhang B: SEPA-Nachrichtenspezifikation

Clearing Service.Austria

Version 6.0
Dokumentenrevisionsnummer: 1
Stand: November 2018
Erstellt von: CS.A

Dokumentenlenkung nach ISO 9001: 2008 IMS

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen 1
1.1 Referenzierte Dokumente 1
1.2 Änderungshistorie 1
1.3 Notationsbeschreibung 2
2 Nachrichtenaufbau 4
2.1 Dateiaufbau 4
2.2 Weiterleitung der Originaldaten 4
3 SEPA-Statusnachrichten 5
3.1 Systemablehnung von CS.A auf Dateiebene (pacs.002 RJCT) 5
3.2 Systemablehnung von CS.A auf Bestandsebene (pacs.002 RJCT) 7
3.3 Systemablehnung von CS.A auf Einzelauftragsebene (pacs.002 PART) 9
3.4 Statusnachricht für die technische Validierung (pacs.002 ACTC) 12
3.5 Statusnachricht von CS.A für die Bestandskorrektur (pacs.002 ACWC) 14

1 Allgemeine Informationen

Dieses Dokument beschreibt den snytaktischen Aufbau von Statusnachrichten (eingangsseitig nur ACTC erlaubt) sowie vom Clearing Service.Austria generierten Ablehnungen im Format SEPA.

Themen wie Bestandsbildung, zeitliche Abläufe, mögliche Übertragungskanäle und syntaktische bzw. semantische Validierung sind dem User Manual und dessen weiteren technischen Anhängen zu entnehmen.

1.1 Referenzierte Dokumente

Nachfolgend werden relevante Dokumente, auf die sich dieser Anhang bezieht, aufgelistet:

	Bezeichnung	Beschreibung	Herausgeber
[1]	XML	Extensible Markup Language 1.0	W3C
[2]	W3C-SCHEMA	W3C XML-Schema 1.0	W3C
[3]	ISO20022	ISO20022 UNI FI	ISO

1.2 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderungen	Bearbeiter
0.6	2011-04-04	Initiale Erarbeitung	FATHI, KUBICKI
0.7	2011-04-18	Layoutanpassung	FIKAR
1.0	2011-05-02	Anpassungen im Rahmen des User Manuals	FATHI
1.1	2011-07-11	Anpassungen im Rahmen des User Manuals 1.1 sowie Beschreibung des system-generierten camt.029	KUBICKI, FATHI
1.3	2012-02-10	Vereinheitlichung der Versionsführung mit dem User Manual 1.3	FATHI
2.6	2013-03-05	Vereinheitlichung der Versionsführung mit dem User Manual 2.6	KUBICKI
4.0	2013-07-15	Vereinheitlichung der Versionsführung mit dem User Manual 4.0	FIKAR
4.0 DR2	2014-01-15	Herausnahme Wunschcycle, Änderung Versionsnummer APC-Schemata	KUBICKI
4.2 DR1	2014-09-19	Anpassung der Versionsnummer, geringfügige inhaltliche Änderungen	WOTRUBA, KUBICKI
4.2 DR2	2014-10-23	Anpassung der Versionsnummer, Löschung von APC-Verweisen	FUSS
4.6 DR1	2016-09-20	Anpassung der Versionsnummer, Löschung des camt.029 als Systemablehnung, Adaptierung der Feldbeschreibungen beim pacs.002 PART, Umformulierung der „Allgemeinen Informationen“ sowie einzelner textueller Passagen, Löschung der Spalte „R“	KUBICKI, RAMP, WOTRUBA
4.8 DR1	2017-10-05	Ergänzung des Ablehnungscodes „BE05“ auf Bestands- und „MS03“ auf Auftrags-ebene	KMENTT, WOTRUBA
6.0 DR1	2018-06-28	Aufnahme des pacs.028 in Kapitel 3.3,	WOTRUBA

	geringfügige Korrektur einzelner Formulierungen und Formatierungen

1.3 Notationsbeschreibung

Im Anschluss wird die Notation der XML-Beschreibung erläutert:

- Der Index stellt die hierarchische Position der Elemente dar.
- Es folgt der Multiplikator, der die Wiederholbarkeit dieses Elements angibt und kennzeichnet, ob es sich um ein erforderliches oder optionales Element handelt bzw. eine exklusive Auswahlmöglichkeit besteht.
- Das Element selbst beschreibt mit Pluszeichen führend die Hierarchieebene (die auch vom Index angegeben wird) sowie den XML-Elementnamen in der Nachricht, gefolgt von der eigentlichen Erklärung des Feldes.

Index	Multp.	Element	an CS	von CS
1.0	**[1..1]**	+Element1	Dunkelblau hervorgehobene Elemente stellen den Anfang eines Datenblocks dar, wonach nur noch Elementfelder dieses Datenblocks folgen. (Beispiel: Message Header bzw. Routingeintrag)	
1.1	**[1..1]**	++UnterEl2	Grün hervorgehobene Felder werden zur eingangsseitigen Validierung herangezogen. Sollte die jeweilige Bedingung nicht erfüllt werden, erfolgt eine Ablehnung.	Braun hervorgehobene Felder werden durch das Clearing Service belegt. Typ: TypName – beschreibt den Typnamen im W3C XML-Schema im Anhang.
1.1.1	**{Or [1..1]**	+++DetailEl1		Angaben mit „{Or“ im Multiplikatorfeld sind Choice-Auswahlelemente. In diesem Fall sind alle Elemente zwischen den geschwungenen Klammern ({ und }) als eine exklusive Disjunktion zu verstehen (mutually exclusive or).
1.1.2	**Or [1..1]**	+++DetailEl2		Blau hervorgehobene Felder werden unverändert weitergeleitet.
1.1.3	**Or [1..1]}**	+++DetailEl3		Im anschließend folgenden Beispiel wird in diesem Choice Element „Choice1“ eingetragen, wodurch die Befüllung von DetailEl1 und DetailEl2 nicht mehr möglich ist.
1.2	**[0..1]**	++OptionalEl3		Weiße Felder stellen optionale Felder dar, die vom Clearing Service nicht belegt werden.
1.3	**[0..1]**	++Relevantes OptEl4		Dieses optionale Element ist im folgenden Beispiel mit „Test4“ angeführt.

Die XML-Darstellung zur obigen Erläuterung sieht wie folgt aus:

```
<Element1>
    <UnterEl2>
        <DetailEl3> Choice1</DetailEl3>
    </UnterEl2>
    <RelevantesOptEl4> Test4</ RelevantesOptEl4>
</Element1>
```

2 Nachrichtenaufbau

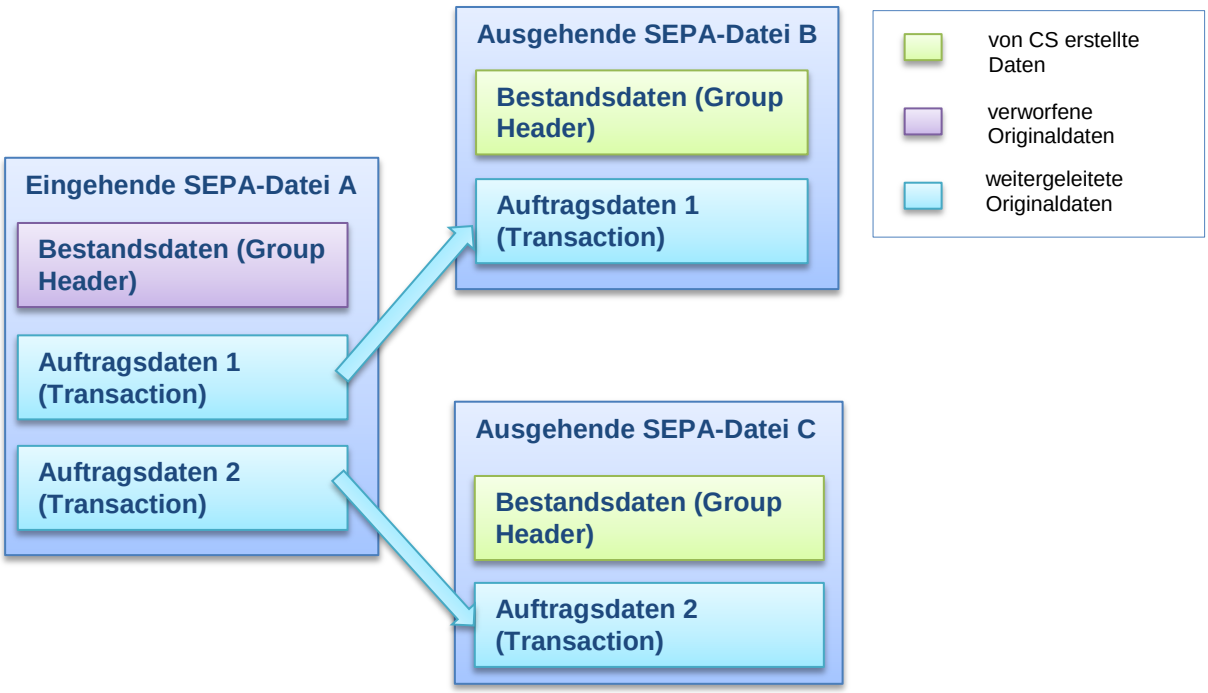
Das GSA Clearing Service.Austria unterstützt SEPA-Dateien nach ISO 20022 UNIFI, EPC Rulebooks und EPC Implementation Guidelines, wodurch ein- und ausgehende Dateien pacs- bzw. camt-sortenrein aufgebaut sein müssen und keine Container enthalten dürfen. Als XML-Namespaceangabe ist ausschließlich der [ISO20022] XML-Namespace zulässig. Einschränkungen zu den aufgelisteten Regelwerken sind „Anhang H: Regelbasierte XML-Validierung“ zu entnehmen.

2.1 Dateiaufbau

SEPA-Dateien werden nach den Regeln in „Anhang H: Regelbasierte XML-Validierung“ syntaktisch mehrstufig validiert. Die erste Stufe der Validierung stellt den syntaktisch korrekten Aufbau der Datei („XML-wellformedness“) dar. Sofern dieser nicht gewährleistet ist, wird die Datei gänzlich abgelehnt. In weiterer Folge wird der Inhalt der XML-Struktur geprüft und gegebenenfalls eine syntaktische oder semantische Ablehnung auf Bestands- bzw. Auftragsebene erzeugt.

2.2 Weiterleitung der Originaldaten

Die Weiterleitung der Originaldaten in der SEPA-Nachricht ist vom Level der Information abhängig:



Die vom Clearing Service unterstützten Nachrichtenformate sind dem User Manual zu entnehmen. SEPA-Daten auf Bestandsebene (Group Header) werden ausgangsseitig neu erzeugt. Dementsprechend werden alle Informationen, die auf Bestandsebene nicht als relevant hervorgehoben wurden, verworfen. Originaldaten auf Auftragsebene (Transaction) werden unverändert weitergegeben.

3 SEPA-Statusnachrichten

3.1 Systemablehnung von CS.A auf Dateiebene (pacs.002 RJCT)

Nachfolgend wird der Aufbau und die Anwendung der pacs.002-Statusnachricht im Falle einer Dateiablehnung dargestellt. Diese Dateiablehnung wird bei SEPA- und EDIFACT-Dateien im SEPA-Format rückgeleitet.

Index	Multp.	Element		von CS
1.0	[1..1]	+GrpHdr	**Group Header**	
1.1	[1..1]	++MsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit einer neuen, eindeutigen Bestandsreferenz (gemäß User Manual) ausgegeben.
1.2	[1..1]	++CreDtTm	Typ: ISODateTime	Wird mit dem Erstellungs-datum und der -uhrzeit befüllt.
1.3	[1..1]	++InstgAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
1.4	[1..1]	++InstdAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit dem jeweiligen Test- bzw. Produktiv-BIC des empfangenden Teilnehmers, der aus dem Dateinamen der Eingangsdatei ermittelt wurde, ausgegeben (sofern bekannt).
2.0	[1..1]	+OrgnlGrpInfAndSts	**Original Group Information and Status**	
2.1	[1..1]	++OrgnlMsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit den ersten 35 Stellen des eingelieferten Datei-namens befüllt.
2.2	[1..1]	++OrgnlMsgNmId	Typ: AT_Max35Text_REF	Kann bei mangelnder Information mit „UNKNOWN“ ausgegeben werden.
2.3	[1..1]	++OrgnlNbOfTxs	Typ: AT_Max15NumericText	Wird mit „1“ befüllt, wenn die Datei nicht vollständig gelesen werden konnte.
2.4	[1..1]	++OrgnlCtrlSum	Typ: AT_DecimalNumber	Wird mit „0,01“ befüllt, wenn die Datei nicht vollständig gelesen werden konnte.
2.5	[1..1]	++GrpSts	Typ: TransactionGroupStatus3Code	Wird mit „RJCT“ ausgegeben.
2.6	[0..1]	++StsRsnInf	Typ: AT_StatusReasonInformation8_Batch	Dieses Feld wird ausgegeben, um die Fehlerursache im Detail zum Absender zu transportieren.
2.6.1	[0..1]	+++Orgtr	Typ: AT_PartyIdentification32_R_Batch	Wird im untergeordneten Id / OrgId / BICOrBEI mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
2.6.2	[0..1]	+++Rsn	Typ:	Wird im untergeordneten Prtry

			AT_StatusReason6Choice_Batch	mit dem Fehlergrund „FF01“ für „Invalid File Format“ befüllt.
2.6.3	**[0..3]**	+++AddtlInf	Typ: Max105Text	Dieses Feld wird mit der detaillierten Fehler-beschreibung als Freitext ausgegeben (Ursache des XML-Schema- bzw. EDIFACT-Validierungsfehlers).

In folgenden Fällen sind Systemablehnungen auf Dateiebene möglich:

Code	Ablehnungsursache
FF01	Datei wurde aufgrund syntaktischer Fehler gänzlich abgelehnt.

3.2 Systemablehnung von CS.A auf Bestandsebene (pacs.002 RJCT)

Nachstehend wird der Aufbau und die Anwendung der pacs.002-Statusnachricht im Falle einer Bestandsablehnung dargestellt. Diese Bestandsablehnung wird bei SEPA- und EDIFACT-Beständen im SEPA-Format rückgeleitet.

Index	Multp.	Element		von CS
1.0	**[1..1]**	+GrpHdr	**Group Header**	
1.1	**[1..1]**	++MsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit einer neuen, eindeutigen Bestandsreferenz (gemäß User Manual) ausgegeben.
1.2	**[1..1]**	++CreDtTm	Typ: ISODateTime	Wird mit dem Erstellungs-datum und der -uhrzeit befüllt.
1.3	**[1..1]**	++InstgAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung befüllt.
1.4	**[1..1]**	++InstdAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit dem jeweiligen Test- bzw. Produktiv-BIC des Eingangs-bestands ausgegeben.
2.0	**[1..1]**	+OrgnlGrpInfAndSts	**Original Group Information and Status**	
2.1	**[1..1]**	++OrgnlMsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit der Originalbestands-referenz, auf die sich diese Ablehnung bezieht, befüllt.
2.2	**[1..1]**	++OrgnlMsgNmId	Typ: AT_Max35Text_REF	Gibt das Format und die Bank Operation des Original-bestands an. Bei EDIFACT wird zuerst das Service („FINPAY“, „ATIBGS“ bzw. „ATIBLS“) und nach einem Punkt („.“) die Original-Bank-Operation angeführt (z.B. „FINPAY.TRF“). Bei SEPA-Beständen wird der Original-pacs- bzw. -camt-Typ ausgegeben (z.B. „pacs.008.001.02“).
2.3	**[1..1]**	++OrgnlNbOfTxs	Typ: AT_Max15NumericText	Wird mit der Originalanzahl der Aufträge des eingelieferten Bestands befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Aufträge.
2.4	**[1..1]**	++OrgnlCtrlSum	Typ: AT_DecimalNumber	Wird mit der Originalsumme des eingelieferten Bestands befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Summe der Aufträge.
2.5	**[1..1]**	++GrpSts	Typ: TransactionGroupStatus3Code	Wird mit „RJCT“ ausgegeben.
2.6	**[0..1]**	++StsRsnInf	Typ: AT_StatusReasonInformation8_Batch	Dieses Feld wird ausgegeben, um die Fehlerursache im Detail zum Absender zu transportieren.

2.6.1	**[0..1]**	+++Orgtr	Typ: AT_PartyIdentification32_R_Batch	Wird im untergeordneten Id / OrgId / BICOrBEI mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
2.6.2	**[0..1]**	+++Rsn	Typ: AT_StatusReason6Choice_Batch	Wird im untergeordneten Cd oder Prtry mit einem der nachstehend angeführten Werte befüllt.
2.6.3	**[0..3]**	+++AddtlInf	Typ: Max105Text	

In folgenden Fällen sind Systemablehnungen auf Bestandsebene möglich:

Code	Ablehnungsursache
AM05	Bestand wurde als Duplikat erkannt.
AM12	Summe der Aufträge stimmt nicht mit der tatsächlichen Summe überein.
AM16	Anzahl der Bestände stimmt nicht mit der tatsächlichen Anzahl überein.
BE05	Auftraggeber-Institut ist nicht berechtigt, diesen Bestand einzuliefern.
CUST	Bestand wurde manuell storniert (nur vor Weiterleitung bzw. Settlement möglich, Details dazu siehe User Manual).
DT01	Bestand erfüllt nicht die Mindesteinlieferungsfrist an Kalender- bzw. Bankwerktagen.
DT03	Bestand überschreitet die maximal zulässige Vorvalutierung an Kalender- bzw. Bankwerktagen.
ED05	Settlement des Bestands war mangels Liquidität nicht möglich.

3.3 Systemablehnung von CS.A auf Einzelauftragsebene (pacs.002 PART)

Folgend wird der Aufbau und die Anwendung der pacs.002-Statusnachricht im Falle einer Einzelauftragsablehnung dargestellt. Diese Einzelablehnung wird nur bei SEPA-Aufträgen im SEPA-Format rückgeleitet.

Index	Multp.	Element		von CS
1.0	**[1..1]**	+GrpHdr	**Group Header**	
1.1	**[1..1]**	++MsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit einer neuen, eindeutigen Bestandsreferenz (gemäß User Manual) ausgegeben.
1.2	**[1..1]**	++CreDtTm	Typ: ISODateTime	Wird mit dem Erstellungsdatum und der -uhrzeit befüllt.
1.3	**[1..1]**	++InstgAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
1.4	**[1..1]**	++InstdAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit dem jeweiligen Test- bzw. Produktiv-BIC des Eingangsbestands ausgegeben.
2.0	**[1..1]**	+OrgnlGrpInfAndSts	**Original Group Information and Status**	
2.1	**[1..1]**	++OrgnlMsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit der Bestandsreferenz des abgelehnten Auftrags befüllt.
2.2	**[1..1]**	++OrgnlMsgNmId	Typ: AT_Max35Text_REF	Gibt das Format und die Bank Operation des Bestands des abgelehnten Auftrags an. Es wird zuerst der Set der Nachricht und nach einem Punkt der Subtyp des Sets angeführt („pacs.002“, „pacs.003“ „pacs.004“, „pacs.007“, „pacs.008“, „pacs.028“, „camt.056“, „camt.029“).
2.3	**[1..1]**	++OrgnlNbOfTxs	Typ: AT_Max15NumericText	Wird mit der Anzahl der Aufträge des Bestands des abgelehnten Auftrags befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Aufträge.
2.4	**[1..1]**	++OrgnlCtrlSum	Typ: AT_DecimalNumber	Wird mit der Summe des Bestands des abgelehnten Auftrags befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Summe der Aufträge.
2.5	**[1..1]**	++GrpSts	Typ: TransactionGroupStatus3Code	Wird mit „PART“ ausgegeben.
2.6	**[0..1]**	++StsRsnInf	Typ: AT_StatusReasonInformation8_Batch	Der Ablehnungsgrund wird auf Einzelumsatzebene ausgegeben.
2.6.1	**[0..1]**	+++Orgtr	Typ: AT_PartyIdentification32_R_B	

			atch	
2.6.2	[0..1]	+++Rsn	Typ: AT_StatusReason6Choice_Batch	
2.6.3	[0..3]	+++AddtlInf	Typ: Max105Text	
3.0	[0..n]	+TxInfAndSts	**Transaction Information and Status**	
3.1	[1..1]	++StsId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit einer neuen, eindeutigen Auftragsreferenz (gemäß User Manual) ausgegeben.
3.2	[1..1]	++OrgnlInstrId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird im Falle der Ablehnung eines Grundgeschäfts (Credit Transfer bzw. Direct Debit) mit der Instruction Id des abgelehnten Auftrags (= jener des Grundgeschäfts) befüllt. Bei Ablehnung einer R-Nachricht wird das Feld mit der Id der abgelehnten R-Nachricht befüllt (pacs.002 = StsId, pacs.004 = RtrId, pacs.007 = RvslId, pacs.028 = StsReqId, camt.056 = CxlId, camt.029 = CxlStsId).
3.3	[1..1]	++OrgnlEndToEndId	Typ: AT_Max35Text	Wird im Falle der Ablehnung eines Grundgeschäfts (Credit Transfer bzw. Direct Debit) mit der End-To-End Id des abgelehnten Auftrags (= jener des Grundgeschäfts) befüllt. Bei Ablehnung einer R-Nachricht wird das Feld mit der End-To-End Id des Grundgeschäfts der abgelehnten R-Nachricht befüllt.
3.4	[1..1]	++OrgnlTxId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird im Falle der Ablehnung eines Grundgeschäfts (Credit Transfer bzw. Direct Debit) mit der Transaction Id des abgelehnten Auftrags (= jener des Grundgeschäfts) befüllt. Bei Ablehnung einer R-Nachricht wird das Feld mit der Transaction Id des Grund-geschäfts der abgelehnten R-Nachricht befüllt.
3.5	[0..1]	++TxSts	Typ: TransactionIndividualStatus3Code	Wird mit „RJCT“ ausgegeben, um die Einzelablehnung zu beschreiben.
3.6	[1..1]	++StsRsnInf	Typ: AT_Max35Text_REF	Dieses Feld wird ausgegeben, um die Fehlerursache im Detail zum Absender zu transportieren.
3.6.1	[1..1]	+++Orgtr	Typ: AT_PartyIdentification32_R_Single	Wird im untergeordneten Id / OrgId / BICOrBEI mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
3.6.2	[1..1]	+++Rsn	Typ: AT_StatusReason6Choice_Sin	Wird im untergeordneten Cd oder Prtry mit einem der

			gle	nachstehend angeführten Werte befüllt.
3.7	**[0..1]**	++ChrgsInf	Typ: AT_ChargesInformation5	
3.8	**[1..1]**	++OrgnlTxRef	Typ: AT_OriginalTransactionReference13	Wird mit den Originaldaten der eingelieferten Transaktion aufgefüllt.

In folgenden Fällen sind Systemablehnungen auf Einzelauftragsebene möglich:

Code	Ablehnungsursache
AG01	Der Empfänger des Auftrags unterstützt keine Lastschriften.
AM05	Auftrag wurde als Duplikat erkannt.
AM07	Auftragsbetrag unterschreitet den erforderlichen Mindestbetrag.
AM12	Auftragsbetrag überschreitet den maximalen Auftragsbetrag.
BE05	Auftraggeber-Institut ist nicht berechtigt, diesen Auftrag einzuliefern.
CUST	Auftrag wurde manuell storniert (nur vor Weiterleitung bzw. Settlement möglich, Details dazu siehe User Manual).
DT01	Bestand erfüllt nicht die Mindesteinlieferungsfrist an Kalender- bzw. Bankwerktagen.
DT03	Bestand überschreitet die Maximalfrist an Kalender- bzw. Bankwerktagen.
ED05	Settlement des Bestands war mangels Liquidität nicht möglich.
FF01	Auftrag wurde aufgrund syntaktischer Validierungsfehler abgelehnt.
FOCR	Automatisierte Stornierungsanfrage wurde durchgeführt.
MS03	Ohne Angabe von Gründen.
RC08	Das Empfänger-Institut ist für diese Transaktion nicht über das Clearing Service erreichbar.
RCON	Auftrag wurde bereits storniert bzw. retourniert (R-Message Konflikt).

3.4 Statusnachricht für die technische Validierung (pacs.002 ACTC)

Folgend wird der Aufbau und die Anwendung der pacs.002-Statusnachricht im Falle einer positiven Validierung eines ein- bzw. ausgehenden Bestands dargestellt. (Hinweis: Statusnachrichten für die technische Validierung werden auch eingangsseitig von CS.A entgegengenommen).

Index	Multp.	Element	an CS	von CS
1.0	**[1..1]**	+GrpHdr	**Group Header**	
1.1	**[1..1]**	++MsgId	Befüllung mit einer neuen, eindeutigen Bestandsreferenz (gemäß User Manual). Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit einer neuen, eindeutigen Bestandsreferenz (gemäß User Manual) ausgegeben. Typ: AT_Max35Text_REF
1.2	**[1..1]**	++CreDtTm	Befüllung mit Erstellungsdatum und -uhrzeit. Typ: ISODateTime	Wird mit dem Erstellungsdatum und der -uhrzeit befüllt. Typ: ISODateTime
1.3	**[1..1]**	++InstgAgt	Befüllung im untergeordneten FinInstnId / BIC mit dem jeweiligen Test- bzw. Produktiv-BIC des sendenden Teilnehmers. Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben. Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt
1.4	**[1..1]**	++InstdAgt	Befüllung im untergeordneten FinInstnId / BIC mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung. Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit dem jeweiligen Test- bzw. Produktiv-BIC des empfangenden Teilnehmers ausgegeben. Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt
2.0	**[1..1]**	+OrgnlGrpInfAndSts	**Original Group Information and Status**	
2.1	**[1..1]**	++OrgnlMsgId	Befüllung mit der Originalbestandsreferenz des von CS.A übermittelten Bestands. Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit der Originalbestandsreferenz, auf die sich diese Statusnachricht bezieht, ausgegeben. Typ: AT_Max35Text_REF
2.2	**[1..1]**	++OrgnlMsgNmId	Befüllung mit dem Nachrichtentyp des Originalbestands, für den genauen Aufbau siehe Feld „von CS“ in der Spalte rechts.	Gibt das Format sowie die Bank Operation des Originalbestands an. Bei EDIFACT wird zuerst das Service („FINPAY“, „ATIBGS“ bzw. „ATIBLS“) und nach einem Punkt („.“) die Original-Bank-Operation angeführt (z.B. „FINPAY.TRF“). Bei

			Typ: AT_Max35Text_REF	SEPA-Transaktionen wird der Original-pacs- bzw. -camt-Typ ausgegeben (z.B. „pacs.008.001.02“). Typ: AT_Max35Text_REF
2.3	**[1..1]**	++OrgnlNbOfTxs	Befüllung mit der Original-anzahl der Aufträge des von CS.A versendeten Bestands. Typ: AT_Max15NumericText	Wird mit der Originalanzahl der Aufträge des Ursprungs-bestands befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Aufträge. Typ: AT_Max15NumericText
2.4	**[1..1]**	++OrgnlCtrlSum	Befüllung mit der Original-summe der Aufträge des von CS.A versendeten Bestands. Typ: AT_DecimalNumber	Wird mit der Originalsumme des Ursprungsbestands befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Summe der Aufträge. Typ: AT_DecimalNumber
2.5	**[1..1]**	++GrpSts	Befüllung mit „ACTC“ erforderlich. Typ: TransactionGroupStatus3Code	Wird mit „ACTC“ ausgegeben. Typ: TransactionGroupStatus3Code
2.6	**[0..1]**	++StsRsnInf	Dieses Element ist für die Information über den Status einer technischen Validierung nicht erforderlich. Typ: AT_StatusReasonInformation8_Batch	Dieses Element ist für die Information über den Status einer technischen Validierung nicht erforderlich. Typ: AT_StatusReasonInformation8_Batch
2.6.1	**[0..1]**	+++Orgtr	Typ: AT_PartyIdentification32_R_Batch	Typ: AT_PartyIdentification32_R_Batch
2.6.2	**[0..1]**	+++Rsn	Typ: AT_StatusReason6Choice_Batch	Typ: AT_StatusReason6Choice_Batch
2.6.3	**[0..3]**	+++AddtlInf	Typ: Max105Text	Typ: Max105Text

3.5 Statusnachricht von CS.A für die Bestandskorrektur (pacs.002 ACWC)

Im Anschluss wird der Aufbau und die Anwendung der pacs.002-Statusnachricht im Falle der Bestandskorrektur eines eingehenden Bestands dargestellt. Die genauen Umstände, bei denen eine Bestandskorrektur vorgenommen wird, sind dem User Manual zu entnehmen. Dieser Abschnitt stellt lediglich die technische Abbildung der Nachricht dar:

Index	Multp.	Element		von CS
1.0	**[1..1]**	+GrpHdr	**Group Header**	
1.1	**[1..1]**	++MsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit einer neuen, eindeutigen Bestandsreferenz (gemäß User Manual) ausgegeben.
1.2	**[1..1]**	++CreDtTm	Typ: ISODateTime	Wird mit dem Erstellungsdatum und der -uhrzeit befüllt.
1.3	**[1..1]**	++InstgAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
1.4	**[1..1]**	++InstdAgt	Typ: AT_BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_Agt	Wird im untergeordneten FinInstnId / BIC mit dem jeweiligen Test- bzw. Produktiv-BIC des Eingangsbestands ausgegeben.
2.0	**[1..1]**	+OrgnlGrpInfAndSts	**Original Group Information and Status**	
2.1	**[1..1]**	++OrgnlMsgId	Typ: AT_Max35Text_REF	Wird mit der Originalbestands-referenz, auf die sich diese Statusnachricht bezieht, befüllt.
2.2	**[1..1]**	++OrgnlMsgNmId	Typ: AT_Max35Text_REF	Gibt das Format sowie die Bank Operation des Originalbestands an. Bei EDIFACT wird zuerst das Service („FINPAY“, „ATIBGS“ bzw. „ATIBLS“) und nach einem Punkt („.“) die Original-Bank-Operation angeführt (z.B. „FINPAY.TRF“). Bei SEPA-Transaktionen wird der Original-pacs- bzw. -camt-Typ ausgegeben (z.B. „pacs.008.001.02“).
2.3	**[1..1]**	++OrgnlNbOfTxs	Typ: AT_Max15NumericText	Wird mit der Originalanzahl der Aufträge des Ursprungs-bestands befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der Aufträge.
2.4	**[1..1]**	++OrgnlCtrlSum	Typ: AT_DecimalNumber	Wird mit der Originalsumme des Ursprungsbestands befüllt, unabhängig von der tatsächlichen Summe der Aufträge.
2.5	**[1..1]**	++GrpSts	Typ: TransactionGroupStatus3Code	Wird mit „ACWC“ ausgegeben.
2.6	**[0..1]**	++StsRsnInf	Typ: AT_StatusReasonInformation8	Dieses Feld gibt die Änderung an, die durch das GSA Clearing

			_Batch	Service durchgeführt wurde.
2.6.1	**[0..1]**	+++Orgtr	Typ: AT_PartyIdentification32_R_Batch	Wird im untergeordneten Id / OrgId / BICOrBEI mit „ZYAJATW0XXX“ in der Test- bzw. mit „NABAATWGXXX“ in der Produktivumgebung ausgegeben.
2.6.2	**[0..1]**	+++Rsn	Typ: AT_StatusReason6Choice_Batch	Wird im untergeordneten Cd mit „DT06“ befüllt.
2.6.3	**[0..3]**	+++AddtlInf	Typ: Max105Text	Wird bei Valutakorrektur von sondervalutierten Geschäften mit dem Text „IntrBkSttlmDt: <YYYY-MM-DD>“ ausgegeben. Im Falle einer Valutakorrektur von ZADIG-Geschäften, wird das Feld mit dem Text „IntrBkSttlmDt: <YYYY-MM-DD>; FwddIntrBkSttlmDt: <YYYY-MM-DD>“ befüllt. Ausnahme: Bei Valutakorrektur eines pacs.003, bei dem auch das „Requested Collection Date“ weitergerollt wurde, wird der Text „IntrBkSttlmDt: <YYYY-MM-DD>; FwddIntrBkSttlmDt: <YYYY-MM-DD>; ReqdColltnDt: <YYYY-MM-DD>“ ausgegeben.

In folgenden Fällen sind Statusnachrichten zur Bestandskorrektur möglich:

Code	Ablehnungsursache
DT06	Valutakorrektur eines Bestands, da das Settlement mit dem angegebenen Datum gemäß Regelwerk des User Manuals nicht möglich ist.